

konnte nicht untersucht werden; sicherlich beherbergt sein dichter Pflanzenwuchs eine ganze Reihe von Schnecken und Muscheln.

Nach dem Vorstehenden blieb also die Suche nach *Daudebardia* erfolglos, was vielleicht mit der für diese Gattung ungünstigen Jahreszeit (Juli) zusammenhing — obwohl ich sie im Juli 1924 am Dinkelberg (in Südlage!) in mehreren lebenden Stücken erbeutete. Ihr Vorkommen ist mit Sicherheit zu erwarten, da sie ja bereits aus der Paderborner Gegend bekannt ist. Nicht gefunden wurde auch *Pomatias [= Cyclostoma] elegans* DRAP., das von Menke bei Pyrmont entdeckt und von Hesse⁴⁾ erneut festgestellt wurde. Daß *Eulota fruticum* nicht auffindbar war, mag auf Zufall beruhen; ein Grund für ihr Fehlen wäre schwer ausfindig zu machen (nach Honigmann bei Detmold vorhanden!). Doch mag daran erinnert werden, daß sie nach Hesse auch bei Pyrmont lebend nicht mehr vorkommt.

Ueber die Gattung *Ceratodiscus*.

Von

Joh. Thiele, Berlin.

Mit Tafel IX.

Simpson und Henderson haben 1901 (Nautilus, v. **15**, p. 73, Taf. 5, Fig. 1, 2) für eine kleine Schneckenschale von Haiti eine Gattung *Ceratodiscus* aufgestellt; sie ist scheibenförmig, Gewinde kaum erhoben, die 3 Windungen sind fast drehrund, die letzte am Ende abgelöst, Mündung fast kreisrund, die Skulp-

⁴⁾ P. Hesse, Die Molluskenfauna von Pyrmont: Malak. Blätter N. F. 2. Bd. (1880) S. 1—13.

tur besteht aus feinen Spiralfäden, welche die Anwachsstreifen kreuzen. Ein Deckel wurde nicht gefunden; über die Stellung der Gattung im System äußerten die Beschreiber die Vermutung, daß sie zu den Cyclotidae gehören möge.

Auf der Suche nach verwandten Formen bin ich auf „*Cyclotus*“ *minimus* (GUNDLACH) L. PFEIFFER gestoßen, der in den *Novitates conchologicae*, v. 3, p. 445, Taf. 98, Fig. 21—24 beschrieben und abgebildet ist. Auch diese kubanische Art ist dick inkrustiert, in einer Ebene gewunden, fein spiralig skulptiert und unterscheidet sich von *Ceratodiscus solutus* nur dadurch, daß die letzte Windung nicht abgelöst ist, daher kann sie mit Sicherheit zu derselben Gattung gestellt werden. Kobelt hat sie in seiner Cyclophoriden-Monographie als *Crocidopoma* bezeichnet.

Vom Deckel dieser Art sagte Pfeiffer, daß er ohne deutliche Spirale sei. Ich habe ihn untersucht und finde ihn überhaupt nicht spiralig, sondern er hat einen randständigen Kern, von dem das Wachstum geradlinig nach der Gegenseite erfolgt, er ist zweischichtig, die äußere stärkere Schicht ist etwas lamellos, die dünne kalkige Innenschicht ist an der Kernseite glänzend braun, an der etwas abstehenden Gegenseite mit einem dreieckigen weißen Felde.

Hiernach ist die Stellung der Art bei den Cyclophoriden ausgeschlossen — wohin gehört sie also? Diese Frage konnte ich durch Untersuchung des Gebisses beantworten. Die Art gehört danach zu den Heliciniden, wie ich zu meiner Ueberraschung festgestellt habe, unter denen bisher eine ähnliche Schalenform unbekannt gewesen ist, sie mag sich am nächsten an die Gattung *Stoastoma* anschließen.

Ceratodiscus enthält also 2 Arten: *solutus* SIMPSON und HENDERSON, von Haiti und *minus* (GUNDLACH, L. PFEIFFER) von Cuba. Die Erdkruste weist auf eine ähnliche Lebensweise beider Arten hin.

Erklärung von Tafel IX.

Fig. 1, 2. Schale von *Ceratodiscus solutus* Simpson u. Henderson (Kopie).

Fig. 3, 4. Schale von *Ceratodiscus minus* (L. Pf.) 9:1.

Fig. 5, 6. Deckel desselben, Außen- und Innenseite.

Fig. 7. Mittel- und Zwischenplatten der Radula desselben.

Es ist dabei zu bemerken, daß die Radula von *Stoastoma pisum* C. B. Adams von der anderer Arten der Gattung verschieden ist, sodaß daraus kein Grund gegen die Annahme zu entnehmen ist, daß dieser Gattung unsere Gattung *Ceratodiscus* am nächsten steht.

Fig. 8. Halbes Radulaglied von *Crocidopoma floccosum* (Shuttleworth), das die Merkmale der amerikanischen Cyclophoriden zeigt.

Paludina sturmi Rosenhauer, eine vergessene paläarktische Schnecke.

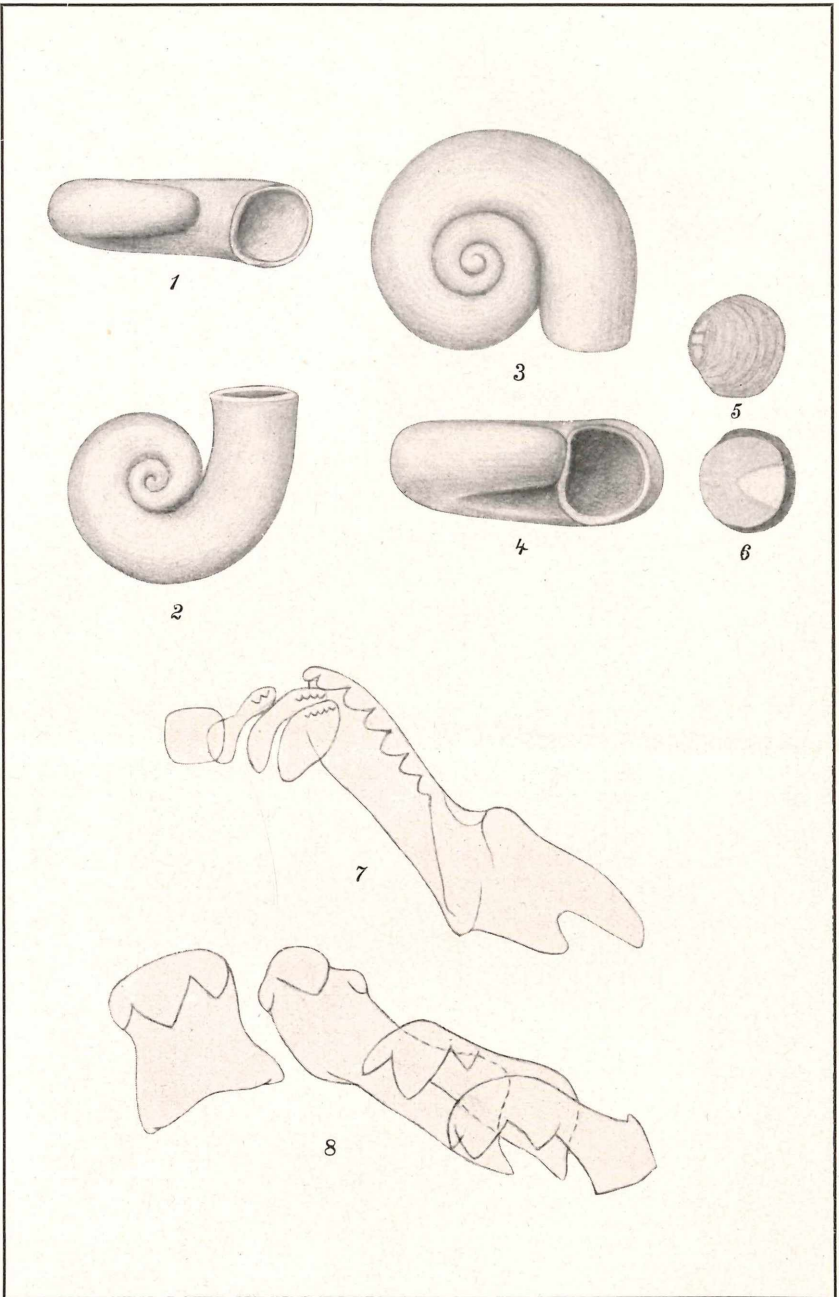
Von

F. Haas.

Weder Kobelt, noch Westerlund erwähnen diese Schnecke in ihren Katalogen und auch sonst scheint sie der Aufmerksamkeit der Malakozoologen entgangen zu sein. Sie ist beschrieben in W. G. Rosenhauer, die Thiere Andalusiens, nach dem Resultat einer Reise zusammengestellt; Erlangen, 1856, einem seltenen, hauptsächlich Wirbeltieren und Insekten gewidmeten Buche. Dort werden auf den Seiten 423—426 einige wenige Mollusken genannt und auf S. 424 heißt es:

„*Paludina Sturmi*.

Testa minutissima, ventricoso-subconica, subtilissime striolata, subdiaphana, dilute virescens, opaca;



J. B. Obernetter, München

J. Thiele, Ceratodiscus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Thiele Johann [Johannes] Karl Emil
Hermann

Artikel/Article: [Ueber die Gattung Ceratodiscus. 155-157](#)